



Wilfried Wertgarner zeigt auf Epizentrum der neuerlichen Attacke auf sein Waffengeschäft. Die Scheibe hielt und die gefilmten Daten werden derzeit von der Polizei ausgewertet.

Foto: RS-Kammerer

EINBRUCHSVERSUCH

Waffenhändler erneut Zielscheibe von Ganoven

Täter scheiterten am undurchdringlichen Panzerglas. *Von Manfred Kammerer*

WELS • Traurige Routine sind Einbruchsversuche für Büchsenmacher Wilfried Wertgarner in der Maximilianstraße. Er wurde in den vergangenen zehn Jahren bereits achtmal zur Zielscheibe von Ganoven.

Der Tathergang gleicht diesmal fast exakt dem vor zwei Jahren. Damals schlugen die Täter ebenfalls während des Betriebsurlaubes in den Semesterferien, sogar am selben Tag zu. „Die Täter dürften diesmal die Auslagenscheibe jedoch nicht mit einem mächtigen Vorschlaghammer, sondern mit einem kleineren Schlagwerkzeug

intensiv bearbeitet haben“, schließt der einbruchserfahrene Waffenhändler aus dem breiteren Epizentrum und den weiter verlaufenden Sprüngen in der Scheibe.

» Die gefilmten Daten sind auf einem Chip gespeichert und werden derzeit von der Polizei ausgewertet.«

WILFRIED WERTGARNER

Zum Glück konnten die unbekanntenen Täter auch diesmal das vier Zentimeter dicke Dreifach-Panzerglas

nicht durchdringen. So konnten sie keine der 300 darin lagernden Schusswaffen erbeuten. Von ebenfalls feilgebotenen Pfeilen und Bogen ganz zu schweigen.

„Nur zweimal kamen die Täter wirklich hinein. Zuletzt 2001 und trugen Faustfeuerwaffen davon. Aber jetzt schaffts keiner mehr, da ich zu gut gesichert bin“, ist Wertgarner überzeugt.

Deswegen geriet er kaum außer Fassung, als ihn am Mittwoch um sieben Uhr früh in seinem Urlaubsquartier im Zillertal ein Anruf der Polizei aus dem Bett holte. „Das provisorische Überkleben er-

ledigt der Glasnotdienst ohnehin automatisch.“ Eine neue Scheibe koste rund 2000 Euro, die durch eine Versicherung gedeckt sei.

Der Waffenladen hat eine mit der Polizei verbundene Alarmanlage. Zusätzlich rüstete er sich kürzlich mit einer Überwachungskamera aus. „Der angeschlossene Infrarotstrahler garantiert auch in der Nacht optimale Beleuchtung, ohne dass es Einbrecher bemerken“, erklärt Wertgarner. „Die gefilmten Daten sind jetzt auf einem Chip gespeichert und werden derzeit von der Polizei ausgewertet.“